

Dr. Theodor Bucher

# Dialogische Erziehung

Der Mensch vor der Frage  
nach dem Sinn des Lebens

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Der Mensch, ein dialogisches Wesen.</b> . . . . .	<b>11</b>
1.1 Für-einander-sein — Für-sich-sein. . . . .	11
1.11 „Das Du ist älter als das Ich“. . . . .	11
1.12 Miteinander-sein. . . . .	12
1.13 Geborgenheit - Offenheit. . . . .	13
1.14 Vertrauen. . . . .	16
1.15 Mensch-Gott. . . . .	17
1.2 Dialog ist mehr als Gespräch. . . . .	19
1.21 Dialog als wechselseitige Mit-Teilung zwischen Personen. . . . .	20
1.22 Dialog als Gegenlauf. . . . .	21
1.3 Gegen-Satz. . . . .*	22
1.31 Arten der Gegensätze. . . . .	22
1.32 Der Gegensatz als zweiseitige Spannungseinheit. . . . .	24
1.4 Das Gespräch, eine Form des Dialogs. . . . .	30
1.41 Gesprächsarten. . . . .	31
1.42 Sprechen — hören — schweigen. . . . .	32
1.43 Das Gespräch ist mehr als verbaler Austausch. . . . .	35
1.44 Gesprächserziehung. . . . .	36
1.5 Monologische Fehlformen. . . . .	42
1.51 Unselbständigkeit. . . . .	43
1.52 Isolation. . . . .	43
1.53 Vorurteil. . . . .	44
1.54 Verallgemeinerung, Polarisierung. . . . .	46
1.55 Gerede. . . . .	47
1.6 Dialog als Auf-Gabe. . . . .	49
1.61 Dialogische Atmosphäre. . . . .	49
1.62 Das erzieherische Verhältnis, ein dialogisches Verhältnis. . . . .	52
1.63 Das Dialogische als Erziehungsprinzip. . . . .	54
1.64 Dialog braucht Zeit. . . . .	55
Zur Vertiefung. . . . .	56

<b>2. Personale Entfaltung in der Gemeinschaft</b> . . . . .	59
2.1 Zum Begriff „Selbstverwirklichung“ . . . . .	60
2.11 Selbst . . . . .	60
2.12 Verwirklichen . . . . .	61
2.13 Selbstverwirklichung . . . . .	63
2.14 Kritik am Wort „Selbstverwirklichung“ . . . . .	64
2.2 Personalisation . . . . .	65
2.21 Person . . . . .	65
2.22 Personalisation . . . . .	67
2.3 Nehmen/Haben - Geben . . . . .	70
2.31 Konfliktlösung: ein Versuch . . . . .	70
2.32 Spannungseinheit von Selbstgewinn und Selbstverlust . . . . .	72
2.4 Vergangenheit — Zukunft . . . . .	74
2.5 Mensch - Gott . . . . . »..	76
Zur Vertiefung . . . . .	79
<b>3. Grenze: Käfig oder Chance?</b> . . . . .	81
3.1 Begriffsklärung . . . . .	82
3.11 Grenze . . . . .	82
3.12 Grenzsituation . . . . .	82
3.2 Spannungseinheit . . . . .	84
3.21 Form durch Schranke . . . . .	84
3.22 Quantität - Qualität . . . . .	84
3.23 Begrenzung — Grenzenlosigkeit . . . . .	84
3.3 Kümmer- und Fehlformen . . . . .	86
3.31 Der Pessimist . . . . .	86
3.32 Der Pedant . . . . .	87
3.33 Der Glaube an die unbegrenzte Machbarkeit . . . . .	87
3.34 Der praxisferne Idealist . . . . .	88
3.35 Der Positivist . . . . .	89
3.36 Der Schwärmer . . . . .	89

3.4	Grenze als Auf-Gabe. . . . .	90
3.41	Die Grenzen ausfüllen. . . . .	91
3.42	Die Grenzen ausweiten. . . . .	91
3.43	Sich innerhalb der eigenen Grenzen bescheiden. . . . .	94
3.44	Abschied. . . . .	95
	Zur Vertiefung. . . . .	100
<b>4.</b>	<b>Freude und Trauer als Lebenspole. . . . .</b>	<b>103</b>
4.1	Menschliches Grundbedürfnis. . . . .	103
4.2	Klärung einiger Begriffe. . . . .	105
4.21	Freude - Trauer. . . . .	105
4.22	Heiterkeit - Schwermut . . . . .	106
4.23	Vergnügen, Lustigkeit — Ärger, Missmut . . . . .	108
4.3	Fehlformen. . . . .	110
4.31	Verhaftet bleiben am Vergnügen als Freude-Ersatz. . . . .	110
4.32	Perfektionismus. . . . .	111
4.33	Schadenfreude". . . . .	112
4.34	Krankhafte Trauer, Depression. . . . .	112
4.35	Trauerverbot. . . . .	113
4.4	Quellen der Freude. . . . .	113
4.41	Die Aufmerksamkeit und die kleinen Dinge. . . . .	113
4.42	Das versöhnliche Wissen um die Unvollkommenheiten und die Mängel der Welt . . . . .	114
4.43	Zustimmung. . . . .	115
4.44	Der Glaube an die Gegenwart Gottes und an die Auferstehung . . . . .	115
4.5	Erzieherische Aufgaben. . . . .	116
4.51	Atmosphäre der Freude. . . . .	116
4.52	Verständnis für entwicklungsgemäße Vergnügen und Freuden der Kinder. . . . .	117
4.53	Vorfreuden. . . . .	119
4.54	Freude teilen. . . . .	119
4.55	Leistungsfreude. . . . .	120
4.56	Ja zur Trauer. . . . .	121
	Zur Vertiefung. . . . .	122

## **Anmerkungen**

Zu Kapitel 1: Der Mensch, ein dialogisches Wesen. . . . .	.125
Zu Kapitel 2: Personale Entfaltung in der Gemeinschaft . . . . .	.133
Zu Kapitel 3: Grenze: Käfig oder Chance?. . . . .	.140
Zu Kapitel 4: Freude und Trauer als Lebenspole. . . . .	.144

<b>Zitierte Literatur.</b> . . . . .	<b>.147</b>
--------------------------------------	-------------

<b>Personenregister.</b> . . . . .	<b>.159</b>
------------------------------------	-------------

<b>Sachregister.</b> . . . . .	<b>.165</b>
--------------------------------	-------------